

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Forschungsförderung durch die DFG

Forschungsförderung durch die DFG / Anne Brüggemann
Magdeburg, 15.5.08



DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

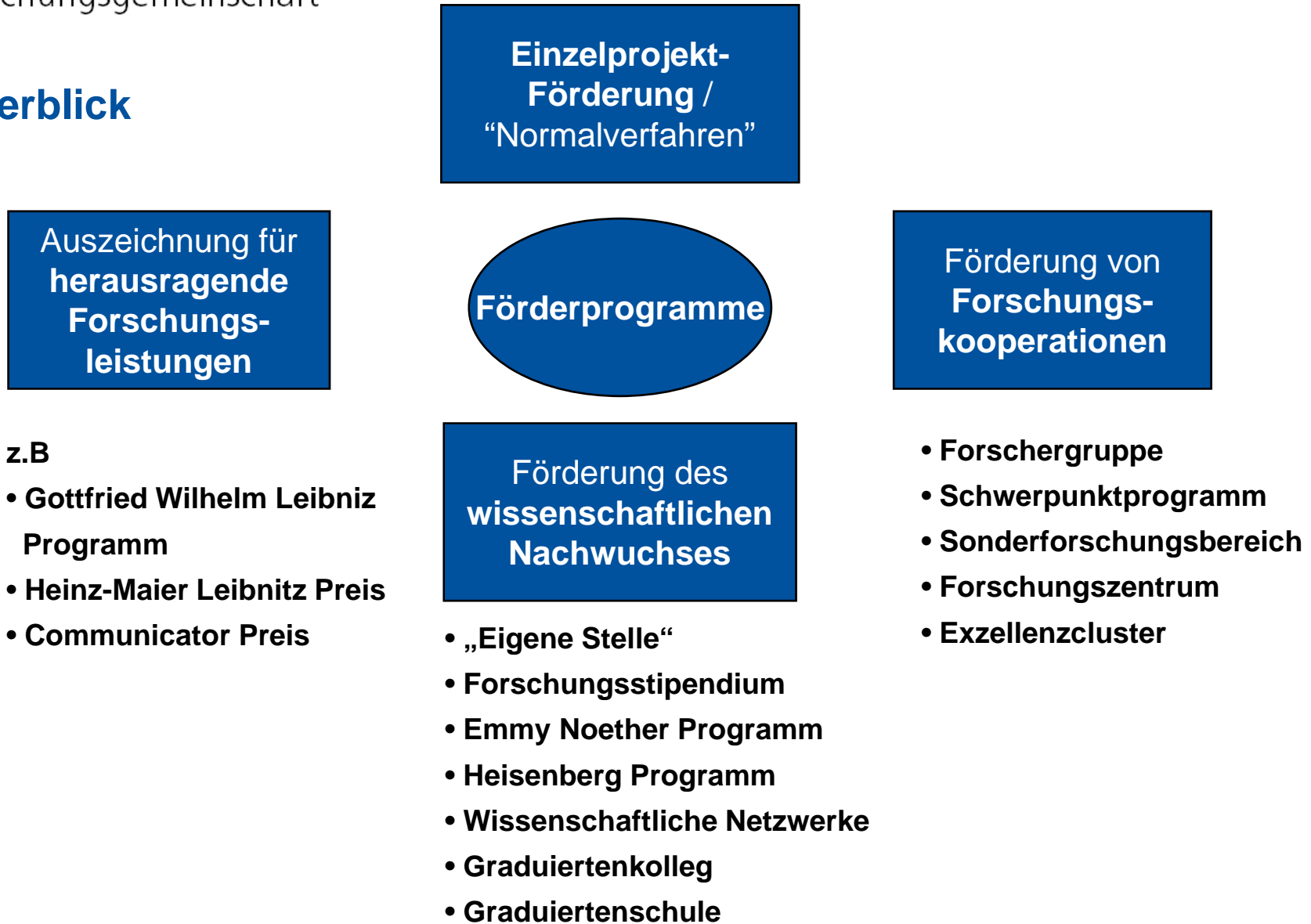
Die DFG...

- ist die zentrale Förderorganisation für die Forschung in Deutschland,
- fördert wissenschaftliche Exzellenz durch Wettbewerb,
- berät Parlamente und Behörden in wissenschaftlichen Fragen,
- setzt Impulse für die internationale wissenschaftliche und
- hat sich die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Ziel gesetzt.



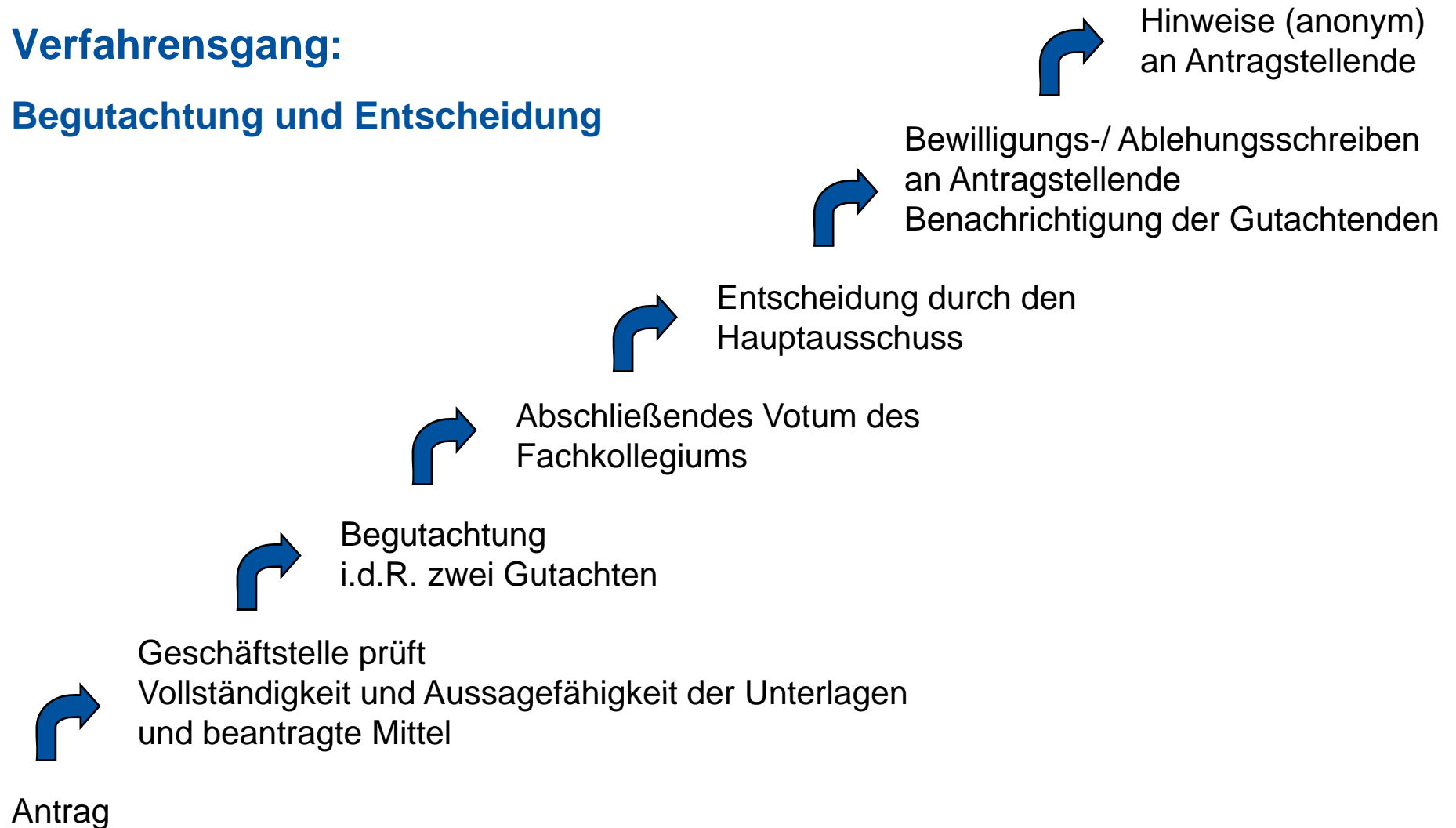
Transparenz und Perspektive:
Sep Rufs Treppenhaus in der
DFG-Geschäftsstelle

Überblick



Verfahrensgang:

Begutachtung und Entscheidung



Beurteilungskriterien

- Wissenschaftliche Qualität und Originalität des Vorhabens, sowie zu erwartender wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn
- Theoretische und/ oder methodische Innovation
- Qualifikation der verantwortlichen Wissenschaftler/innen
- Zeitliche Dringlichkeit des Vorhabens
- Arbeitsmöglichkeiten
- Arbeitsplan
- Kosten-Nutzen-Relation
- Ausbildungskonzept (in der Nachwuchsförderung)

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Mitglieder des Fachkollegiums Psychologie

Allgemeine und Physiologische Psychologie, Biopsychologie,
Methodenlehre:

Edgar Erdfelder, Mannheim
Clemens Kirschbaum, Dresden
Erich Schröger, Leipzig (Sprecher)
Rolf Ulrich, Tübingen

Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie:

Joachim Brunstein, Gießen
Ulman Lindenberger, Berlin

Sozialpsychologie, Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie:

Michael Diehl, Tübingen
Sabine Sonnentag, Konstanz

Klinische Psychologie, Differentielle und Diagnostische Psychologie,
Medizinische Psychologie:

Elmar Brähler, Leipzig
Hannelore Weber, Greifswald (Stellvertretende Sprecherin)

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Fachkollegium:

Aufgaben und Arbeitsformen

Aufgaben:

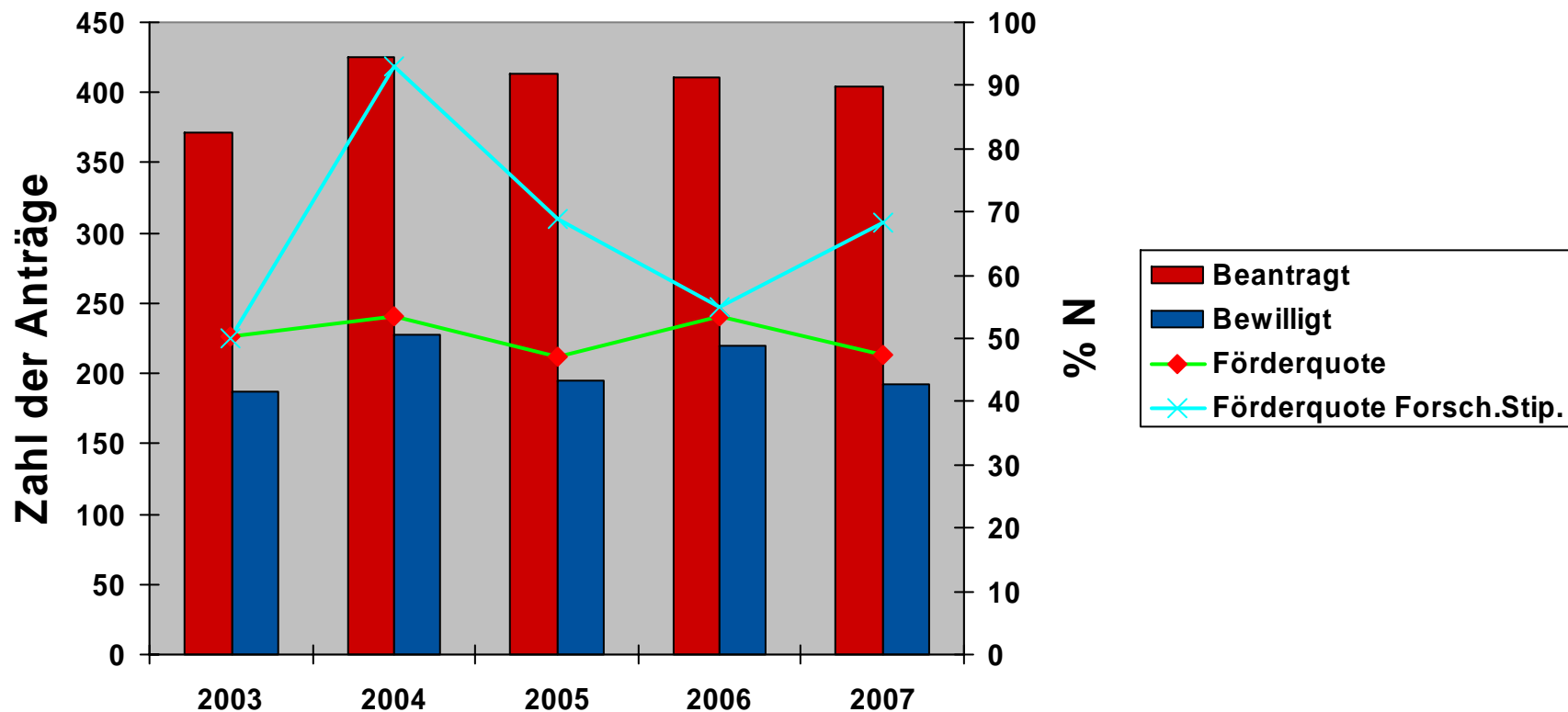
- Qualitätssicherung:
 - Bewertung von Gutachten und abschließende Empfehlungen zu Anträgen an die Entscheidungsgremien der DFG
 - Beteiligung an allen Prüfungsgruppen, insbesondere in sog. koordinierten Förderprogrammen (Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme, Graduiertenkollegs, Forschergruppen)
- Fachbezogene strategische Überlegungen und Beratung von Details der Förderpolitik im Fach (Förderung von Kongressreisen, Publikationsförderung, etc.)
- Beratung der DFG-Gremien und der Geschäftsstelle

Arbeitsformen:

- Regelmäßige Treffen (3-4 x im Jahr) des gesamten Kollegiums
- schriftliche Beratung von Anträgen
- Beteiligung an Prüfungsgruppen

DFG-Förderung in der Psychologie:

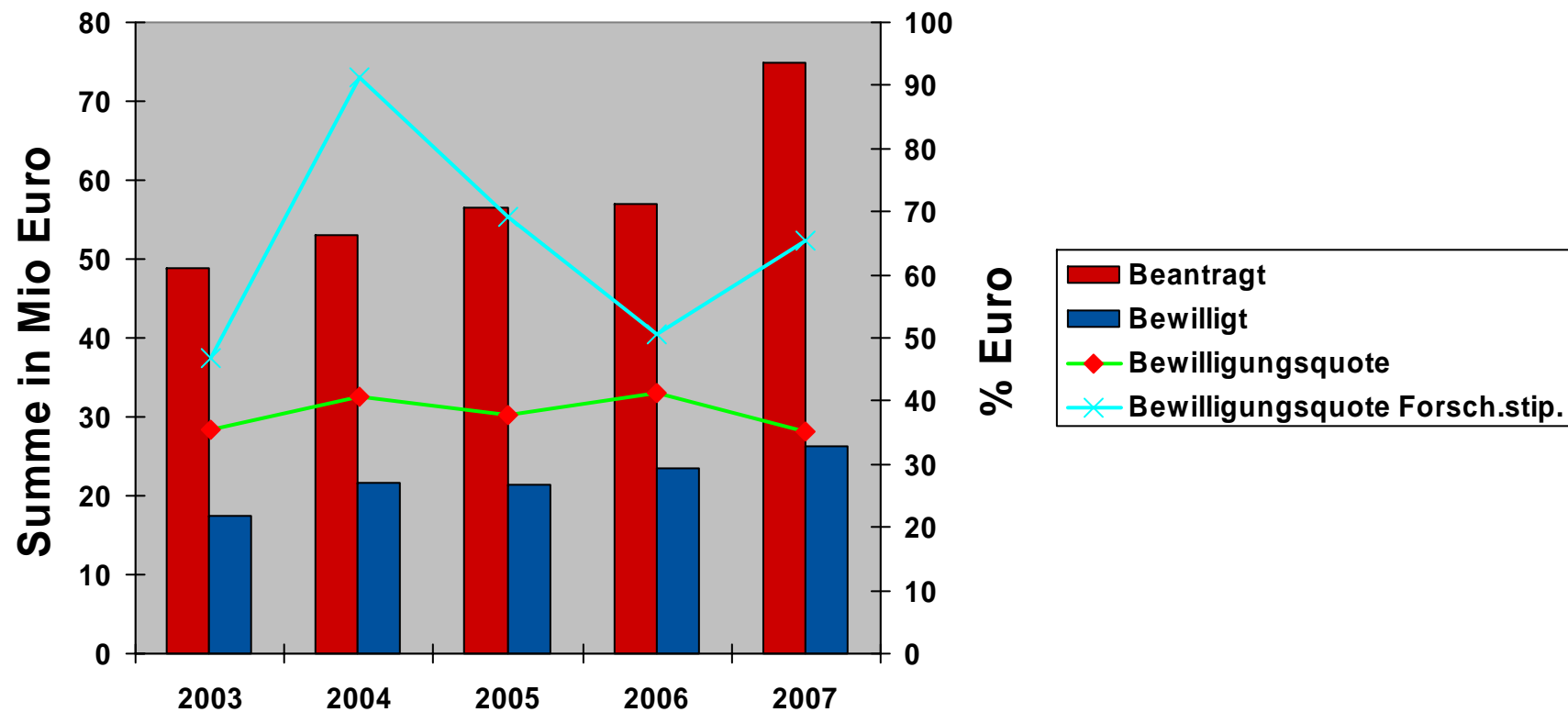
Antragszahlen und Förderquoten in der Allgemeinen Forschungsförderung*



* Einzelanträge, Forschungsstipendien, Forschergruppen, Emmy-Noether-Programm, Heisenbergprogramm, Schwerpunktprogramm

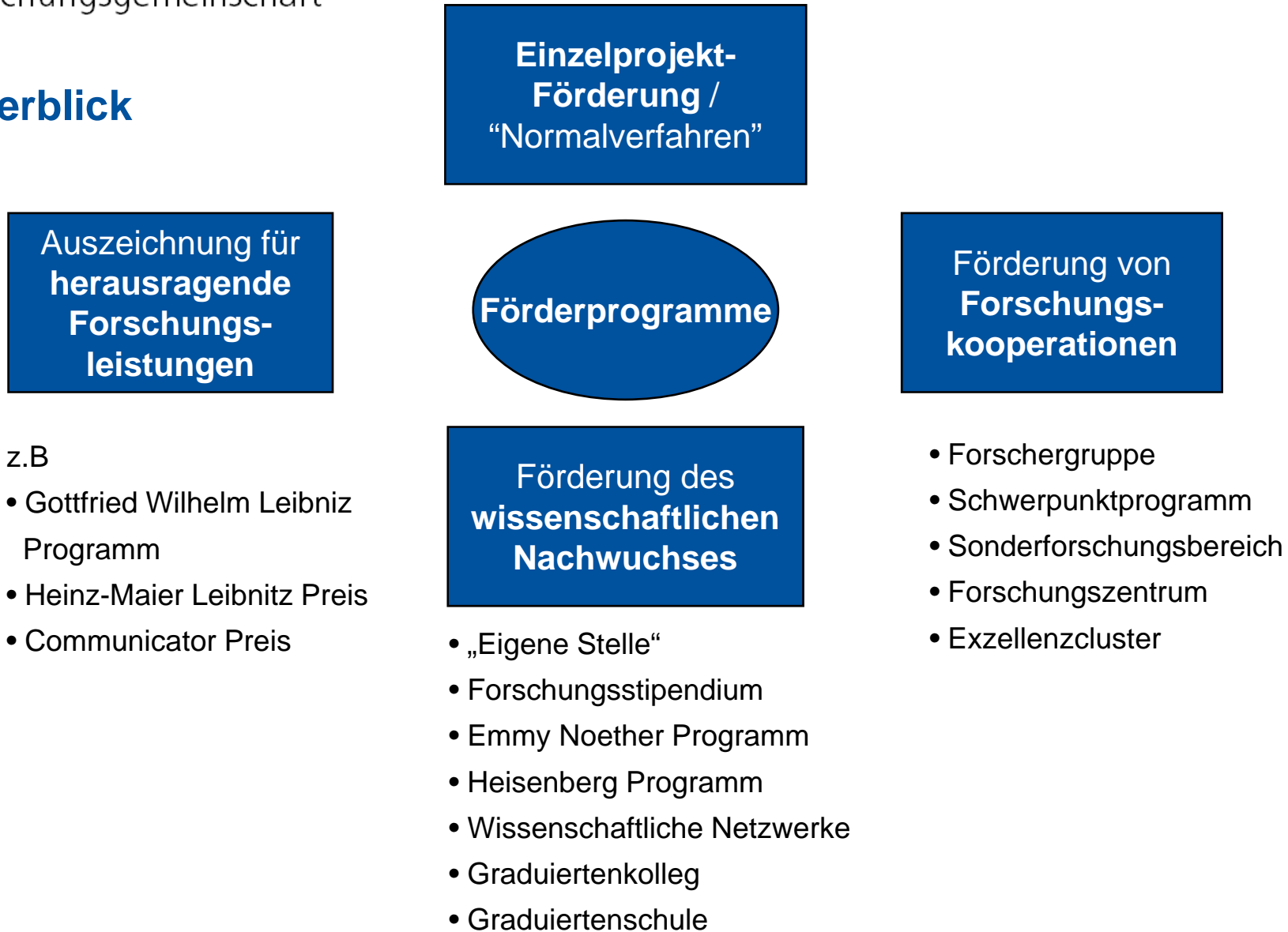
DFG-Förderung in der Psychologie:

Beantragte und bewilligte Summen und Bewilligungsquoten in der Allgemeinen Forschungsförderung*



* Einzelanträge, Forschungsstipendien, Forschergruppen, Emmy-Noether-Programm, Heisenbergprogramm, Schwerpunktprogramm

Überblick



Einzelförderung (Sachbeihilfe)

- Durchführung eines thematisch begrenzten Forschungsvorhabens
- Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln
 - ✓ Nicht vergessen!
 - Mittel für internationale Kongressreisen (auch f. Projektmitarbeiter/innen)
 - Publikationskosten (Pages Charges, Farbabbildungen, Open Access)
- Antragsstellung ist jederzeit möglich
- Förderungsdauer: maximal 6 Jahre (à Förderperioden von 2-3 x 2-3 Jahren)

Eigene Stelle für Postdocs

Wer?

Wissenschaftlicher Nachwuchs

- ✓ 6-Jahres-Frist in 2007 aufgehoben
- ✓ Integriert in die „normale“ Sachbeihilfe
- ✓ Kooperationspflicht für Wissenschaftler an außeruniversitären Einrichtungen. Ausnahme: Zeitraum bis 6 Jahre nach Abschluss der Promoton

Wohin?

Inland (Universität oder Forschungsinstitution); Aufnehmende Institution wird Arbeitgeber

Wie lange?

Neu! Keine besondere zeitliche Begrenzung, da reguläre SBH

Wieviel?

BAT Ila-Stelle, Personalmittel, Sachmittel

NIH / DFG Research Career Transition Awards Program

Wer? Postdocs bis 4 Jahre nach der Promotion

Wohin? 1. Phase: USA - 2-3 Jahre an einem NIH-Institut
2. Phase: Deutschland - Eigene Stelle (ohne neuen Antrag) oder Emmy
Noether Programm (Neuantrag)

Wie? NIH finanziert erste Phase, die vom Antragstellenden selbst anzubahnen ist. Daran schließt sich die DFG-geförderte Eigene Stelle für 2 Jahre an. Fortsetzungsantrag für 1 Jahr möglich. Alternativ: Antrag im Emmy Noether Programm für 2. Phase

✓ Antragsfristen: 31.3. und 30.9. eines Jahres

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Forschungsstipendium

Wer?	Postdocs
Wohin?	Ausland
Wie lange?	Max. 2 Jahre + 6 Monate Rückkehrstipendium
Wieviel?	Stipendiengrundbetrag: max. € 1.518,- (Altersabhängig) Familienzuschlag, Auslandszuschlag Fahrtkosten (Hin- und Rückreise) Auf Antrag (Kongress-)Reisen nach Deutschland Publikationskosten Rückkehrförderung für max. 6 Monate

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Emmy Noether-Programm

Qualifikation zum / zur Hochschullehrer/in

Wer?	Postdocs - 2 bis 4 Jahre nach der Promotion Voraussetzung: mindestens einjähriger Forschungsaufenthalt im Ausland während oder nach der Promotion
Wohin?	Inland
Wie lange?	I.d.Regel 5, max. 6 Jahre, Zwischenevaluation nach 3 Jahren
Wieviel?	BAT Ia/Ib-Stelle für den/ die Nachwuchsgruppen- leiter/in, Personalmittel, Sachmittel

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Heisenberg-Programm

für angehende Hochschullehrer/innen

Wer?	Habilitierte /Berufbare
Stipendium	Antrag an die DFG - jederzeit
Professur	Erarbeitung eines Konzepts gem. mit Hochschule, das gemeinsam mit dem Antrag auf Aufnahme in das Heisenberg-Programm eingereicht wird; Gleichzeitig: Begutachtung durch DFG und Berufungsverfahren
Wohin?	Inland, Ausland
Wie lange?	Max. 5 Jahre (3+2
Wieviel?	Stipendium: Stipendiengrundbetrag (max. € 3.750,-) plus Sachmittel (€ 103,-), gffls. Familienzuschlag, Auslandszuschlag, Reisemittel Professur: W2 Besoldung, Kongressreisen Plus gffls. Sachbeihilfe

Wissenschaftliche Netzwerke

- Wer?** 5 – 15 Personen
- Überwiegend in der Qualifizierungsphase
- Aus dem In- und Ausland (max. 1/3)
- Was?** Mittel für bis zu 6 Arbeitstreffen: Koordination, Reisen, Gäste, Publikationskosten
- Wie lange?** Max. 3 Jahre
- Wie?** Ein Mitglied des Netzwerks (Nachwuchswissenschaftler/in) stellt Antrag an die DFG - jederzeit

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Für Doktoranden

- Stipendiat/in im Graduiertenkolleg
- Mitarbeiter/in in einem Forschungsprojekt
- Kongress- und Vortragsreisen ins Ausland (Reisekosten, Aufenthaltskosten, Kongressgebühren)
- Wissenschaftliche und technische Kurzlehrgänge und Ferienkurse im In- und Ausland

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Forschungsförderung durch die DFG

Referentin:

Dr. Anne Brüggemann
Gruppe Geistes- und
Sozialwissenschaften
DFG

Anne.Brüggemann@dfg.de

Forschungsförderung durch die DFG / Anne Brüggemann
Magdeburg, 15.5.08

